



Hüseyin İlker Çınar

Transformation rechtlicher Normen bei den Arabern in der frühislamischen Zeit

Dargestellt im Lichte der muslimischen Überlieferungsliteratur



Reihe: Studien zum islamischen Recht

Herausgegeben von
Hüseyin İlker Çınar

Band 1

Hüseyin İlker Çınar

Transformation rechtlicher Normen
bei den Arabern
in der frühislamischen Zeit

Dargestellt im Lichte der muslimischen Überlieferungsliteratur

2018

IFIS&IZ PUBLICATIONS

Mannheim

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.ifis-iz.com>

© IFIS&IZ, Mannheim 2018
Institut für Islamische Studien und Interkulturelle Zusammenarbeit e.V.
Gutenbergstr. 11-15 • 68167 Mannheim

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich all seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN 978-3-95888-002-3

*In tiefer Dankbarkeit
meinen Eltern und meiner Ehegattin
gewidmet...*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	15

TEIL I: DAS VORISLAMISCHE ARABIEN

1 Zum Begriff <i>ġāhiliyya</i>	33
2 Gesellschaftsstrukturen des vorislamischen Arabiens	51
3 Die Kultur des vorislamischen Arabiens	69
4 Verwaltungsstrukturen des vorislamischen Arabiens	81

TEIL II: DIE RECHTSLAGE AUF DER ARABISCHEN HALBINSEL IN VOR- UND FRÜHISLAMISCHER ZEIT

1 Die Rechtslage bei den Arabern im Ḥiġāz vor dem Islam	103
2 Die Rechtslage bei den Arabern in der Frühzeit des Islams	125
2.1 Das islamische Recht zur Zeit des Propheten	125
2.1.1 Die mekkanische Periode	127
2.1.2 Die medinensische Periode	128
2.2 Entstehung der islamischen Rechtsregeln	130
2.3 Unterscheidungsmerkmale des islamischen Rechts zur Prophetenzeit ..	132
2.3.1 Schrittweise Normsetzung (<i>tadrīġ</i>)	133
2.3.2 Gewährleistung von Erleichterung (<i>taḥfīf</i>)	134
2.3.3 Abrogation (<i>nash</i>)	136
2.4 Allgemeine Einschätzung des islamischen Rechts zur Prophetenzeit ..	138
2.5 Das Gerichtsverfahren und das Justizsystem unter dem Propheten	141
2.5.1 Eidesleistung (<i>qasam</i>)	150
2.5.2 Beweis (<i>itbāt</i>)	153
2.6 Das Richteramt zur Prophetenzeit	155

TEIL III: DIE NEUEN FORMEN DES FRÜHISLAMISCHEN RECHTS
AUF DER ARABISCHEN HALBINSEL

1	Eherecht (<i>nikāh</i>)	163
1.1	Eheformen	172
1.1.1	Tauschehe (<i>nikāh aš-šigār</i>)	174
1.1.2	Stiefmutterehe (<i>nikāh al-maqt</i>)	176
1.1.3	Begattungsehe (<i>nikāh al-istibḏā'</i>)	180
1.1.4	Genussehe (<i>nikāh al-mut'a</i>)	182
1.1.5	Geheimehe (<i>nikāh al-ḥidn</i>)	197
1.1.6	Gefangenenehe (<i>nikāh as-saby</i>)	198
1.1.7	Polygamie (<i>ta'addud al-azwāğ</i>)	201
1.2	Eheverbote	209
1.3	Morgengabe (<i>mahr</i>)	211
1.4	Ehescheidung (<i>talāq</i>) und ihre Sonderformen	223
1.4.1	Scheidung durch Loskauf (<i>ḥul'</i>)	227
1.4.2	Scheidung durch Rückenschwur (<i>zihār</i>)	232
1.4.3	Scheidung durch Enthaltensschwur (<i>ilā'</i>)	237
1.4.4	Scheidung durch Verfluchungsschwur (<i>li'ān</i>)	239
1.5	Wartefrist (<i>'idda</i>)	242
2	Erbrecht (<i>farā'id</i>)	247
2.1	Vermächtnis (<i>waṣīyya</i>)	247
2.2	Erbe (<i>mīrāt</i>)	249
3	Schuld- und Sachenrecht (<i>mu'āmalāt</i>)	259
3.1	Allgemeiner Überblick	259
3.2	Marktplätze der Araber (<i>aswāq al-'arab</i>)	263
3.3	Kauf (<i>širā'</i>), Verkauf (<i>bai'</i>) und ihre Formen	271
3.3.1	Zuwerfen (<i>munābaḏa</i>) und Berühren (<i>mulāmasa</i>)	272
3.3.2	Zuwerfen von Steinchen (<i>ramy bi-l-ḥaṣāt</i>)	276
3.3.3	Das ungeborene Kamelfohlen der ungeborenen Kamelstute (<i>ḥabal al-ḥabala</i>)	277
3.3.4	Betrügerische Preishochtreiberei (<i>nağš</i>)	279
3.3.5	Anhäufung von Milch im Euter durch Unterlassung der Melkung (<i>taṣriya</i>)	279
3.3.6	Verkauf des Schuldners (<i>bai' al-madīn</i>)	282

3.4	Sonstige Vertragstypen	288
3.4.1	Stille Gesellschaft (<i>muḍāraba</i> bzw. <i>qirāḍ</i>)	288
3.4.2	Termingeschäft (<i>salam</i>)	292
3.4.3	Kredit (<i>qarḍ</i>) und Zins (<i>ribā</i>)	295
3.4.4	Pfand (<i>rahn</i>)	300
4	Strafrecht (<i>‘uqūbāt</i>)	303
4.1	Handabtrennung (<i>qaṭ‘ al-yad</i>)	305
4.2	Wiedervergeltung (<i>qiṣāṣ</i>)	312
4.3	Sühnegeld (<i>diya</i>)	318
	ZUSAMMENFASSUNG	329
	LITERATURVERZEICHNIS	347
	SACHREGISTER	411
	PERSONEN- UND ORTSREGISTER	425

Der Islam, der zu seiner Entstehungszeit vor allem mit den Gewohnheiten und Sitten der vorislamischen Ḥiğāz-Araber konfrontiert war, wurde durch Teile dieser Normen erheblich beeinflusst. Es stellt sich daher die Frage, in welcher Beziehung islamisches Recht und vorislamisches Gewohnheitsrecht stehen. Welche Regeln aus dem Korpus des vorislamischen Gewohnheitsrechts übernahm der Islam und welche verwarf er?

Das vorliegende Buch klärt unter Zuhilfenahme der muslimischen Überlieferungsliteratur eben diese und andere wichtige Fragen zur Entstehung des islamischen Rechts und beleuchtet damit nicht nur die Wurzeln jenes juristischen Systems, sondern ebenfalls auch den historischen Kontext, in dem der Islam seine Anfänge nahm und zu einer Weltreligion aufstieg. Zweifellos bildet die Kenntnis der Sitten und Bräuche der vorislamischen Araber eine wichtige Voraussetzung, den Islam sowie seine Rechtslehre in einer angemessenen Weise zu verstehen.

Hüseyin İlker Çınar, Prof. Dr., Studium der islamischen Theologie an der Marmara-Universität Istanbul, zusätzliches Studium der Orientalistik/ Islamwissenschaft und Erziehungswissenschaft sowie Promotion in denselben Fächern an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Habilitation an der Theologischen Fakultät der Marmara-Universität in Istanbul im Bereich der Koranexegese (tafsīr). 2012 bis 2017 ordentlicher Professor und Inhaber des Lehrstuhls für Koranexegese an der Universität Osnabrück. Prof. Çınar ist der Gründer und Leiter des Instituts für Islamische Studien und Interkulturelle Zusammenarbeit (IFIS&IZ) in Mannheim sowie Verfasser zahlreicher Abhandlungen zur islamischen Theologie.